

**INSTITUTE FOR COMPREHENSIVE  
ANALYSIS OF THE ECONOMY  
(ICAE)**

**INSTITUTSPROFIL UND  
AKTIVITÄTENÜBERSICHT  
2009 – 2018**

Forschungsinstitut  
für die Gesamtanalyse  
der Wirtschaft

(Institute for  
Comprehensive  
Analysis of the  
Economy)

[www.jku.at/icae](http://www.jku.at/icae)

Institutsleiter  
Prof. Dr. Jakob  
Kapeller

T +43 732 2468 3685

[jakob.kapeller@jku.at](mailto:jakob.kapeller@jku.at)

# Institut for comprehensive Analysis of the Economy (ICAE)

## Institutsprofil + Aktivitäten 2009-2018

### Inhalt

1. Institut und Institutsstruktur 3
2. Abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte 3
3. Wissenschaftliche Publikationen 5
4. Vorträge/Podiumsdiskussionen/Moderationen 7
5. Medienecho 7
6. Organisation und Mitorganisation von Tagungen 8
7. Qualifikationen, Auszeichnungen 8

### Abbildungsverzeichnis

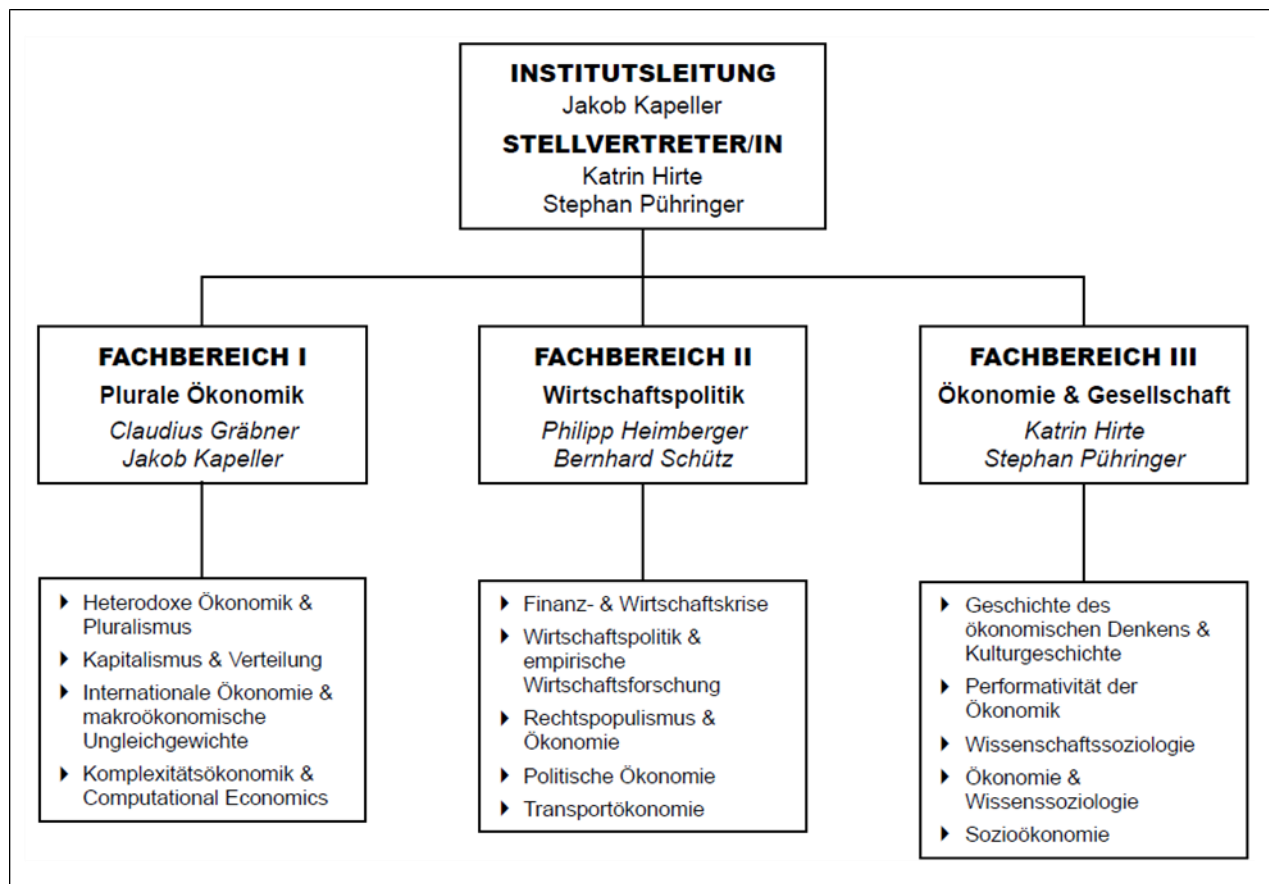
Abbildung 1: Instituts-Organigramm .....	3
Abbildung 2: ICAE-Förderung 2009-2018, Basis- und Projektförderung .....	4
Abbildung 3: Publikationen 2009-2018 .....	5
Abbildung 4: Referierte Publikationen 2009-2018.....	6
Abbildung 5: Working Papers 2010-2018 .....	6
Abbildung 6: Terminwahrnehmungen (Vorträge, Diskussionen, Moderationen) .....	7
Abbildung 7: Medienpräsenz 2010-2017 .....	7

## 1. Institut und Institutsstruktur

Das Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft wurde Ende 2009 an der Universität Linz gegründet und startete mit 1nem Leiter (Professor) und 2 Mitarbeiter\*innen (postdoc). Mit den Jahren und der Etablierung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten wurde die Struktur und Zahl der Mitarbeiter\*innen kontinuierlich ausgebaut.

Derzeit arbeiten am Institut neun Mitarbeiter\*innen in den Bereichen ökonomische Analyse, sozio-ökonomische Analysen sowie polit-ökonomische Analysen. Seit 2015 ist Jakob Kapeller Institutsleiter. Nachstehende Abbildung zeigt die aktuelle Institutsstruktur mit den vertretenen drei Arbeitsbereichen.

Abbildung 1: Instituts-Organigramm

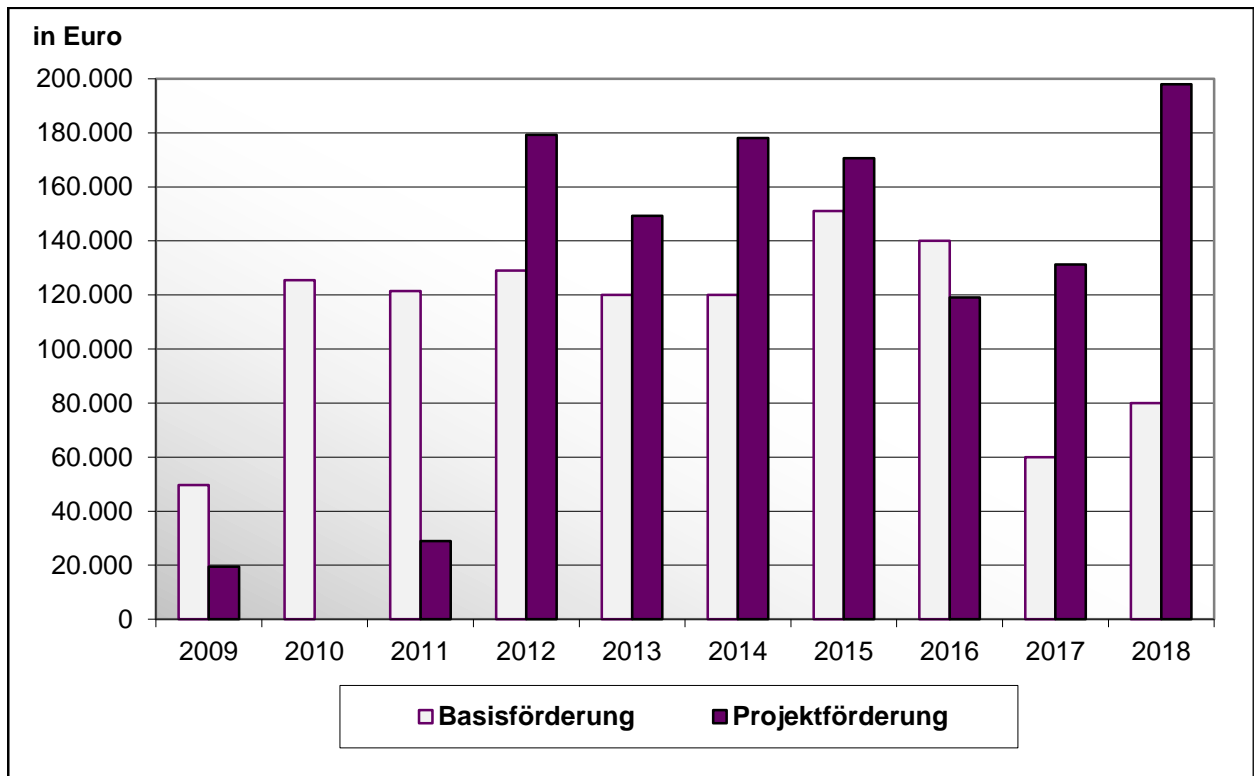


Quelle: Eigene Abbildung.

## 2. Abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte

Seit der Gründung des ICAE bis Ende 2018 wurden Forschungsprojekte im Umfang von über 1 Mio. Euro national und international *kompetitiv* eingeworben. Damit konnte das ICAE sein extern finanziertes Basisbudget mit Hilfe von Projektförderungen nahezu verdoppeln, während die Basisförderung 2010 bis 2016 die ungefähr gleiche Höhe hatte und danach zurückging. Letztere wird von der Stadt Linz (bis 2016), der Arbeiterkammer Oberösterreich sowie der Arbeiterkammer Wien getragen.

Abbildung 2: ICAE-Förderung 2009-2018, Basis- und Projektförderung



Quelle: Eigene Erhebungen.

Visuell noch nicht berücksichtigte jüngste Projekteinwerbungen, zu denen die Zusagen vorliegen, (aber noch nicht die endgültigen Finanzierungsmodalitäten), beziehen sich auf:

- Spatial Competition and Economic Policies (SPACE): Discourses, Institutions and Everyday Practices (Förderbeber: FWF; Antragsumme 2,4 Mio Euro) sowie
- Country capabilities, product complexity, and finance in the EU: an AB-SFC multi country model for policy analysis (Fördergeber: Rebuilding Macroeconomics; Antragsumme 84.500 Euro).

Thematisch bezogen sich weitere jüngere Projekte auf:

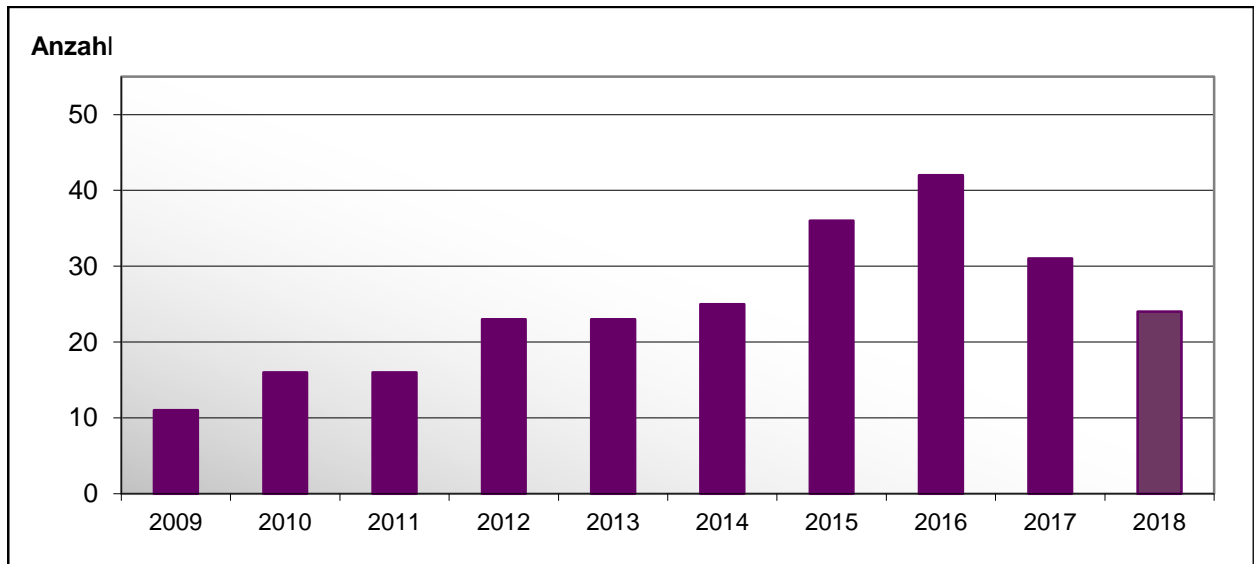
- Wettbewerbsfähigkeit und Handelspolitik (ab 2017, Förderer: Österreichische Nationalbank);
- Einkommens- und Vermögensverteilung, Wirkung von Vermögenssteuern (ab 2017, Förderer: Arbeiterkammer Wien);
- Status und Profil der deutschsprachigen Volkswirtschaftslehre + Der deutsche Sonderweg im Fokus (2015-2017, Förderer: Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) Düsseldorf);
- Performativität ökonomischer Modelle - Schnittstelle Wissenschaft/Politik (2015-2017, Förderer: Institute for New Economic Thinking (INET)).

Die vollständige Liste aller bisher durchgeführten 16 Forschungsprojekte ist im ausführlichen Aktivitätsbericht des Instituts einsehbar.

### 3. Wissenschaftliche Publikationen

Die seit 2009 von den MitarbeiterInnen erstellten wissenschaftlichen Publikationen (Journalbeiträge, Buchbeiträge, Monographien, Buchherausgaben) sind auf mittlerweile über 250 nationale und internationale Publikationen angewachsen; davon sind 35 SCI- bzw. SSCI-gerankt.

Abbildung 3: Publikationen 2009-2018



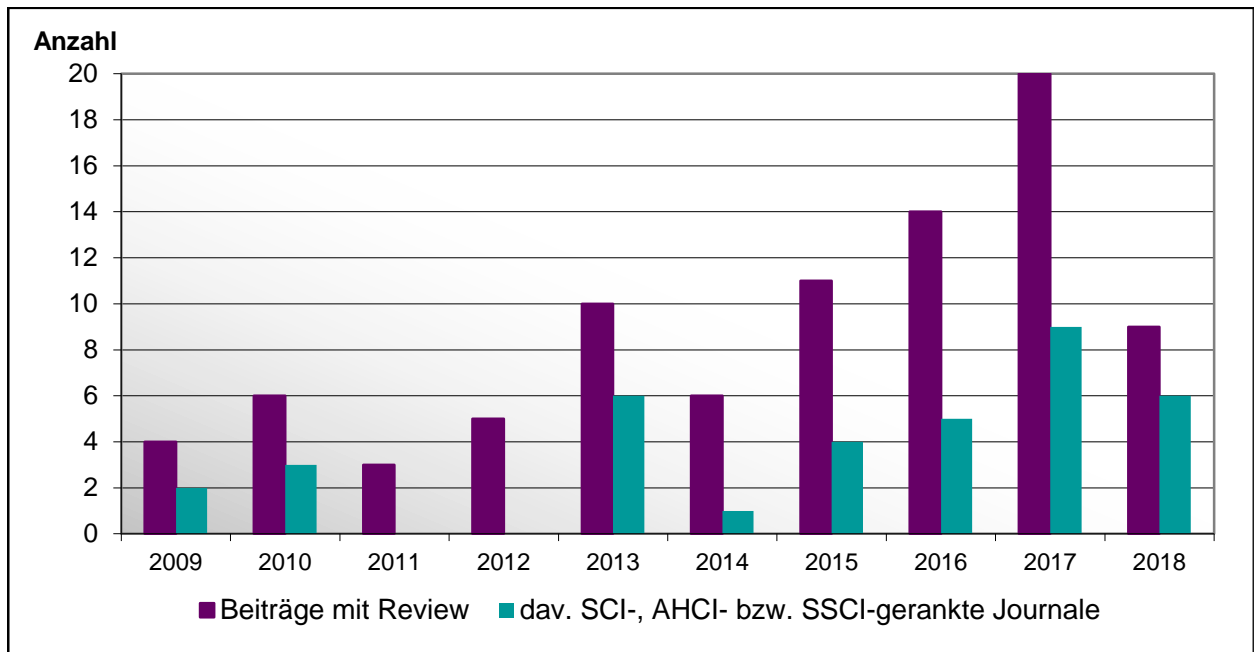
Quelle: Eigene Erhebungen.

Von den insg. über 250 Publikationen sind 11 Buchherausgaben, welche seit 2009 als Buchreihe **Kritische Studien zu Markt und Gesellschaft** im Verlag Metropolis Marburg erscheinen.

Ein Schwerpunkt der Publikationstätigkeit ist die internationale Sichtbarkeit mit referierten Beiträgen in Zeitschriften und Sammelbänden (derzeit 91) sowie davon insb. in SCI-, AHCI- bzw. SSCI-gerankten Journalen (derzeit 35). Jüngste Publikationen der Institutsmitarbeiter\*innen sind (Auswahl):

- Aistleitner, Matthias; Kapeller, Jakob; Steinerberger, Stefan (2018): [The Power of Scientometrics and the Development of Economics](#). In: *Journal of Economic Issues* 52 (3), S. 816–834.
- Beyer, Karl M.; Grimm, Christian; Kapeller, Jakob; Pühringer, Stephan (2018): Netzwerke, Paradigmen, Attitüden. Der deutsche Sonderweg im Fokus. [Paradigmatische Ausrichtung und politische Orientierung von deutschen und US-amerikanischen Ökonom\\_innen im Vergleich](#). In: *FGW-Studien 07a/2018*.
- Gräbner, Claudius (2018): [How to Relate Models to Reality? An Epistemological Framework for the Validation and Verification of Computational Models](#). In: *Journal of Artificial Societies and Simulation*, 21 (3), Beitrag Nr. 8.
- Hirte, Katrin (2019): [Die deutsche Agrarpolitik und Agrarökonomik: Entstehung und Wandel zweier ambivalenter Disziplinen](#). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kapeller, Jakob; Landesmann, Michael; Mohr, Franz X.; Schütz, Bernhard (2018): [Government policies and financial crises: Mitigation, postponement or prevention?](#) In: *Cambridge Journal of Economics*, 42 (2), S. 309–330.
- Pühringer, Stephan; Bäuerle, Lukas (2018): [What Economics Education is Missing: The Real World](#). In: *International Journal of Social Economics* (forthcoming).

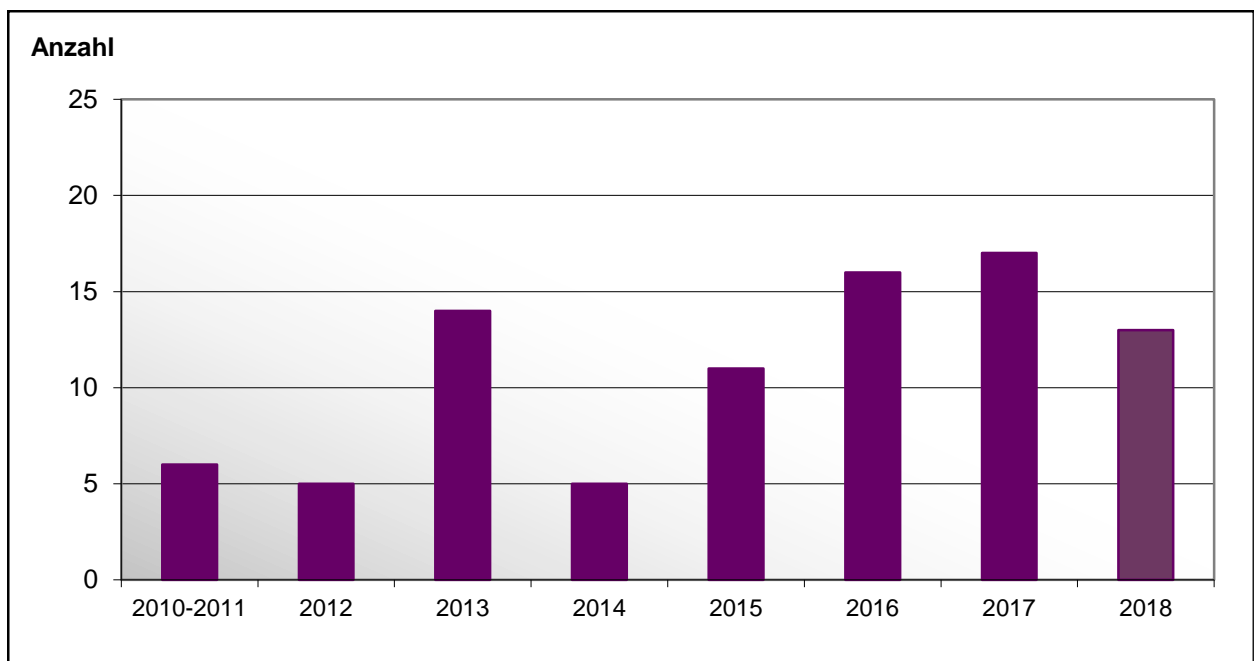
Abbildung 4: Referierte Publikationen 2009-2018



Quelle: Eigene Erhebungen.

Weiterhin wird vom ICAE neben diesen Publikationen seit 2010 eine working-paper-Serie herausgegeben, in der aktuelle Forschungsergebnisse publiziert werden. Bisher erschienen hier 91 working paper.

Abbildung 5: Working Papers 2010-2018

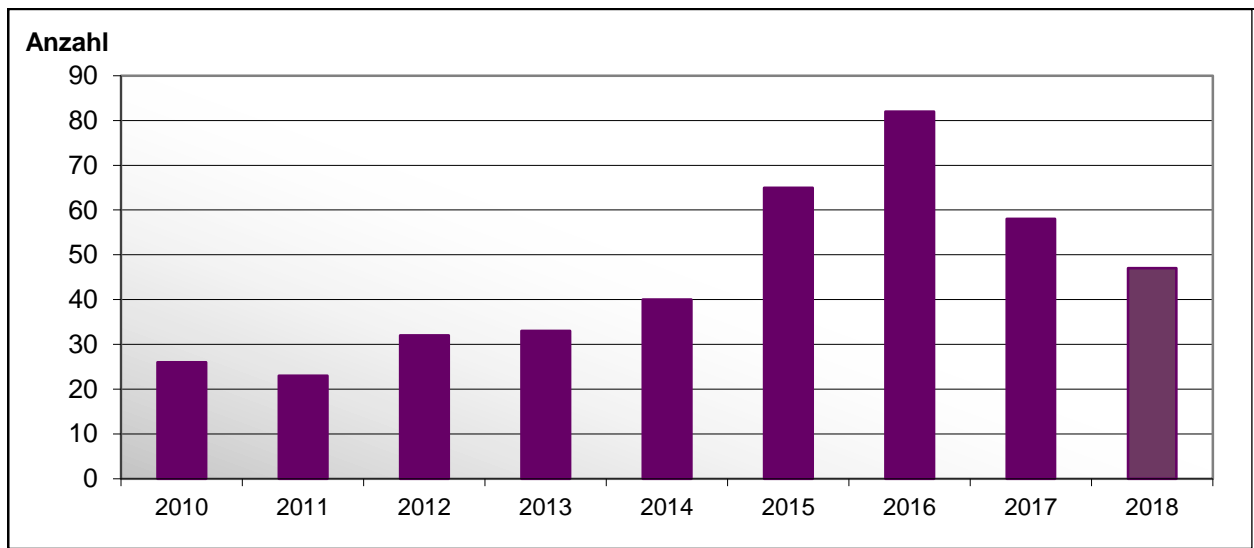


Quelle: Eigene Erhebungen.

#### 4. Vorträge/Podiumsdiskussionen/Moderationen

Zu den Aufgaben der Institutsmitarbeiter\*innen gehört ebenfalls, auf Tagungen, an Universitäten sowie weiteren Veranstaltungen Vorträge zu halten, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen, deren Moderation usw. Bisher wurden über 400 Termine wahrgenommen. Der Schwerpunkt liegt hier bei den wissenschaftlichen Vorträgen im Ausland.

*Abbildung 6: Terminwahrnehmungen (Vorträge, Diskussionen, Moderationen)*

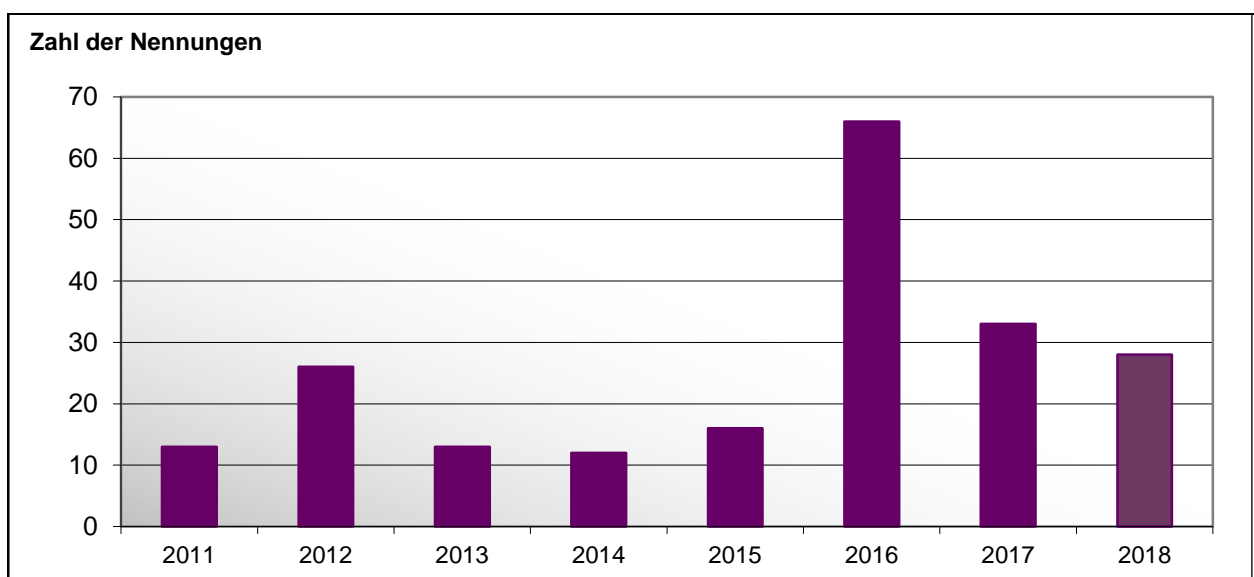


Quelle: Eigene Erhebungen.

#### 5. Medienecho

Mit der Etablierung der Forschungsarbeiten und der Publikation der Ergebnisse dazu erfolgte auch eine zunehmende mediale Präsenz, an der die Dissemination der Arbeit des ICAE in den Medien abgelesen werden kann.

*Abbildung 7: Medienpräsenz 2010-2017*



Quelle: Eigene Erhebungen.

Schwerpunktbereiche sind hier Berichterstattungen zu Studienergebnissen seitens der Medien-Redaktionen oder Berichtersteller\*innen, eigene Stellungnahmen in z. B. Zeitungen und blog-Medien sowie Interviews. Seit 2010 erfolgten über 220 mediale Auftritte bzw. Bezugnahmen. Die hohe Zahl 2016 erklärt sich aus den politischen Entwicklungen in Österreich und Europa (z. B. Erstarren rechtspopulistischer Parteien und Netzwerke) bei gleichzeitig eigenen Forschungen dazu.

## 6. Organisation und Mitorganisation von Tagungen

Durch das ICAE werden seit dessen Gründung wissenschaftliche Tagungen („ICA-E-Jahrestagung“) sowie politisch/wissenschaftliche Tagungen („Sommerakademien“) durchgeführt sowie ebenso Veranstaltungen in Mitarbeit mit anderen Partnern/wissenschaftlichen Einrichtungen.

Bisher fanden 9 ICAE-Jahrestagungen statt sowie 8 Sommerakademien, welche in Eigenregie organisiert wurden. Bei 5 weiteren Tagungen war das ICAE Mitveranstalter.

Die jährlichen Wintertagungen erfolgen zu wissenschaftlichen Themen mit dem Ziel, zu ausgewählten Schwerpunkten die Arbeit und den Austausch dazu zu befördern. Schwerpunkt der Sommerakademien sind politikwissenschaftliche Themen, zu denen das ICAE in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern vor Ort (Arbeiterkammer, Jahoda-Bauer Institut u.a.) einlädt.

## 7. Qualifikationen, Auszeichnungen

Forschungsprojekte und Publikationen am ICAE sind mit dem Ziel verknüpft, den Mitarbeiter\*innen am Institut parallel dazu eine entsprechende Qualifikation zu ermöglichen. Nachstehend sind alle Qualifikationen dokumentiert, welche direkt die ehemaligen bzw. derzeitigen Mitarbeiter\*innen am Institut betreffen.

### Qualifikationen

#### Habilitationen

- Kapeller, Jakob: *Economic Change and Change in Economics*. Venia Legendi: Political Economy and the Philosophy of the Social Sciences 2014, Johannes Kepler University Linz.
- Hirte, Katrin: *Agrarpolitik und Agrarökonomie. Zur Ambivalenz zweier wissenschaftlicher Disziplinen*. Venia Legendi: Soziologie 2018, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

#### Abgeschlossene Promotionen

- Kapeller, Jakob (2011): *Modell-Platonismus in der Ökonomie. Zur Aktualität einer klassisch-epistemologischen Kritik*. PhD Social and Economic Sciences, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JKU.
- Pühringer, Stephan (2015): *The strange non-crisis of economics. Economic crisis and crisis policies in economic and political discourses*. PhD Social and Economic Sciences, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JKU.
- Heimberger, Philipp (2018): *Fiscal multipliers, unemployment and debt: Essays on the macroeconomics of fiscal policy coordination in Europe*. PhD Social and Economic Sciences, Wirtschaftsuniversität Wien, Zweitbetreuung Universität Linz.



## Auszeichnungen

Für ihre Arbeit haben Mitarbeiter\*innen verschiedene Auszeichnungen und Preise erhalten.

Nr.	Jahr	Empfänger*in Preis Vergabe-Institution
14	2018	Philipp Heimberger) <a href="#">Eduard-März-Preis</a> Gesellschaft für plurale Ökonomik
13	2018	Claudius Gräbner (zus. mit Birte Strunk) <a href="#">Herbert Simon Prize</a> European Association for Evolutionary Political Economy
12	2017	Philipp Heimberger <a href="#">Kurt Rothschild Preis für Wirtschaftspublizistik 2017</a> Karl-Renner Institut
11	2016	Jakob Kapeller, Bernhard Schütz, Dennis Tamesberger <a href="#">Kurt Rothschild Preis für Wirtschaftspublizistik 2016</a> Karl-Renner Institut
10	2016	Stephan Pühringer <a href="#">Schasching-Preis für den Dialog von Wirtschaft, Ethik und Religion 2016</a> Industriellenvereinigung in Kooperation mit der Katholischen Universität Linz
09	2016	Claudius Gräbner <a href="#">Nachwuchspreis für Forschung in der Pluralen Ökonomik 2016</a> Institut für Institutionellen Wandel, Universität Witten-Herdecke
08	2016	Claudius Gräbner Segnitz-Preis für die beste wirtschaftswissenschaftliche Dissertation 2016 Universität Bremen und Segnitz Gesellschaft
07	2014	Jakob Kapeller, Bernhard Schütz, Dennis Tamesberger <a href="#">Best Paper Award 2014</a> Progressive Economy Forum in the European Parlament
06	2014	Jakob Kapeller <a href="#">Würdigungspreis 2014</a> Land Oberösterreich
05	2014	Philipp Heimberger <a href="#">Würdigungspreis 2014</a> Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
04	2013	Bernhard Schütz, Jakob Kapeller <a href="#">K. William Kapp Prize 2013</a> The European Association of Evolutionary Political Economy
03	2013	Jakob Kapeller <a href="#">Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie 2013</a> Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik an der TU Wien
02	2013	Jakob Kapeller <a href="#">Carolyn Dexter Award: Best International Paper 2013</a> Academy of Management

Nr.	Jahr	Empfänger*in Preis Vergabe-Institution
01	2013	Stephan Pühringer <a href="#">Eduard-März-Prize: Best Paper Award 2013</a> Arbeiterkammer Wien